

Das letzte, urgroßmütterliche Stadium,

oder

die Eisblume.

Die Eisblume am Fenster oder im Gartengeschirr? Lieber die Letztere! Die Erstere ist kalt und todt, Letztere scheint nur kalt, ist aber noch lebenswarm, noch blühend, und stirbt nie, denn, ihr Samen ist ihre Nachkommenschaft.

Ja, die Liebe dauert. Eine achtzigjährige Jungfrau in Schweden hatte als zwanzigjähriges Mädchen ihren Geliebten durch einen Sturz in die Tiefe eines Schachtes verloren. Keinem der vielen Bewerber um sie bot sie die Hand. Sie lebte einzig der Erinnerung an den Verlorenen. Sechszig Jahre nach dem Verluste ward der Geliebte, vom Bergwasser gesund und blühend erhalten, aufgefunden. Da warf sich die alte Geliebte wonnetrunken an seinen Hals. Noch jetzt liebte sie ganz jung. Er aber war kalt und todt.

Die hohe Greisin wird Urgroßmutter. Ihre Freude ist nicht groß. Der Sprößling ist ihrem Alter zu weit entfernt, gehört nicht mehr ihrer Zeit an. Sie sieht ihn aber doch noch